KREIS COESFELD
DER LANDRAT

# Sitzungsvorlage

# SV-10-0627

| Abteilung / Aktenzeichen | Datum | Status |
|---|---|---|
| 40 - Schule, Bildung und Kultur/ | 29.07.2022 | öffentlich |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin |
|---|---|
| Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt | 01.09.2022 |

Betreff **Vorstellung Martina Nieländer - neue Mitarbeiterin für das Ehrenamt**

**Beschlussvorschlag:**

Ohne

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

Kreis Coesfeld Sitzungsvorlage Nr. **SV-10-0627**

**I. Sachdarstellung**
**II. Entscheidungsalternativen**
**III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)**
**IV. Zuständigkeit für die Entscheidung**

I. – IV.

Martina Nieländer, 58 Jahre alt, verheiratet, zwei erwachsene Kinder.
Seit Ausbildungsbeginn zur Verwaltungsfachangestellte am 01.08.1980 beim Kreis Coesfeld beschäftigt.

Nach der Ausbildung war ich in der Sachbearbeitung (Abrechnung Jugendschutzuntersuchungen, Vorzimmer Frau Dr. Wilhelm) beim Gesundheitsamt Coesfeld tätig.
Aus familiären Gründen 1985 Wechsel zum Gesundheitsamt Nebenstelle Lüdinghausen. Hier war ich im jugendärztlichen Dienst bzw. zur Unterstützung der Gesundheitsaufsicht tätig.
1995 Wechsel in die Abt. 40, Sekretärin in der Astrid-Lindgren-Schule Lüdinghausen.
2018 Umzug der Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung nach Nottuln, jetzt Steverschule
seit 2019 Abt. 40. 3 Schule, Bildung und Kultur Burg Vischering

In Corona-Zeiten 2019 Unterstützung des Sekretariats am Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg. Mithilfe bei der Corona-Hotline, Abrechnung Schülerfahrtkosten in der Abteilung Schule, Bildung und Kultur in Coesfeld.
Seit Oktober 2021 mit dem Förderprogram 2000 x 1000 Euro für das Engagement des Landes NRW betraut.

Persönlich engagiere ich mich ehrenamtlich als Wahlhelferin und seit 19 Jahren im Vorstand des Heimatvereins Seppenrade e.V. Dort bin ich Schriftführerin und für die Organisation von Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Der Verein besteht aus mehr als 400 Mitgliedern und wird vor allem in der Öffentlichkeit durch unser Rosenpflegeteam, welches die Pflege und Unterhaltung des Rosengartens Seppenrade vornimmt, wahrgenommen.
Aus meiner langjährigen Erfahrung in der Vereinsarbeit kann ich nur die Wichtigkeit der Anerkennung von ehrenamtlichen Engagements betonen. Für die Vereine und Organisationen wird es vor allem nach der Corona-Pandemie immer schwieriger, Mitstreiter zu finden bzw. Personen längerfristig an die Aufgaben/ Projekte zu binden.
Ohne ehrenamtliches Engagement würden viele öffentliche Aufgaben nicht stattfinden können oder es bedarf enormer Kosten. Daher ist es mir ein Anliegen Anerkennung für ehrenamtliches Engagement sichtbar zu machen.